

Kanton Schwyz - Behörden - Information, Medien - Medienmitteilungen - Medienmitteilungen

Medienmitteilungen

Schwyz, 25. Juni 2012

Aufwertung des Bundesbriefmuseums in Schwyz

Verpflichtungskredit von 2.6 Mio. Franken für Neukonzeption und Sanierung

(Stk/i) Das Bundesbriefmuseum in Schwyz leidet unter Platzproblemen und strukturellen Schwächen. Mit baulichen und inhaltlichen Anpassungen soll die Ausstellung rund um den Bundesbrief von 1291 wieder auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dafür beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Verpflichtungskredit in Höhe von 2.6 Mio. Franken.

Das Bundesbriefmuseum und das „Forum Schweizer Geschichte“ ergänzen sich auf dem Platz Schwyz gegenseitig. Das „Forum Schweizer Geschichte“ zeigt die Entstehungsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft im Mittelalter, das Bundesbriefmuseum die Rechts- und Bündnisgeschichte der Alten Eidgenossenschaft, die ältere schweizerische Verfassungsgeschichte und die Rezeptionsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert.

Ausstellung und Infrastruktur trennen

Während das „Forum Schweizer Geschichte“ auf einem zeitgemässen Konzept basiert, leidet das Bundesbriefmuseum vor allem unter der Vermischung von Ausstellungs- und Infrastrukturräumen. So befinden sich beispielsweise in der Eingangshalle Ausstellung, Empfang, Kasse, Garderobe und Toilettenanlagen zusammen auf engstem Raum. Mit baulichen Massnahmen, die nur massvoll in die bestehende Bausubstanz eingreifen, werden die verschiedenen Bedürfnisse getrennt und damit die Voraussetzungen für eine zeitgemässe Ausstellung geschaffen. Die Bogenhalle wird verglast, um damit zusätzlichen Raum zu schaffen. An der Nordseite wird ein Personenlift für Menschen mit Behinderung eingebaut. Eine verbesserte Erdbebensicherheit, die Modernisierung der Sicherheitsanlagen und laufende Unterhaltsarbeiten ergänzen die baulichen Massnahmen.

Neugestaltung des Museums

